



Nutzungsordnung und Datenschutzvereinbarung zu den EDV-Einrichtungen an der Städtischen Berufsschule für Informationstechnik

Für die Nutzung von schulischen EDV-Einrichtungen durch Schülerinnen und Schüler gilt an der Berufsschule für Informationstechnik in Anlehnung an die geltenden gesetzlichen Bestimmungen folgende Nutzungsordnung. Die Medienausstattung und technisches Unterrichtsmaterial sowie die Lern- und Kommunikationsplattform Moodle stehen allen Schülerinnen und Schülern unserer Schule unter Einhaltung nachfolgender Regelungen zur Verfügung:

1. Sorgsamer Umgang

Jede Nutzerin/jeder Nutzer muss mit den Computern, Druckern, Scannern etc. sorgsam umgehen. Probleme und Schäden sind sofort der aufsichtführenden Lehrkraft zu melden. Veränderungen am Betriebssystem bzw. den zur Verfügung gestellten IT-Systemen sind nicht erlaubt. Bei fahrlässigen und vorsätzlichen Beschädigungen hat der Verursacher/die Verursacherin den Schaden zu ersetzen. Gleiches gilt auch für die Nutzung der Lernplattform sowie das gegen Unterschrift kostenlos zur Verfügung gestellte technische Unterrichtsmaterial (USB-Massenspeicher mit Lernsoftware).

2. Passwörter

Jede Benutzerin/jeder Benutzer darf sich nur mit ihrem/seinem eigenen Benutzernamen in das Netzwerk einwählen. Das Passwort muss geheim gehalten, darf niemals anderen Personen zugänglich gemacht werden und gegebenenfalls geändert werden. Zur eigenen Sicherheit muss sich jeder Benutzer bei Abwesenheit, auch bei nur kurzem Verlassen des Arbeitsplatzes, vom System abmelden. Bei Zuwiderhandlungen ist der angemeldete Benutzer/Benutzerin für Folgehandlungen unter seinem Account verantwortlich.

3. Einsatz der Ausstattung nur für schulische Zwecke

Die Ausstattung darf nur für schulische Zwecke benutzt werden. Downloads für private Zwecke (Musikdateien, Videofilme, Spiele und andere Programme etc.) sind verboten. Software darf nur durch Lehrkräfte installiert werden. Schülerinnen und Schüler dürfen im Namen der Schule weder Vertragsverhältnisse eingehen noch kostenpflichtige Online-Dienste abrufen. Die Hard- und Software des technischen Unterrichtsmaterials (USB-Massenspeicher mit Lernsoftware) darf zu Unterrichtszwecken auch auf privaten Geräten betrieben werden. Dabei darf die Ordnerstruktur und der vorgegebene Speicherort von Arbeitsergebnissen nicht verändert werden.

4. Verbotene Nutzungen

Es dürfen keine jugendgefährdenden, sittenwidrigen, sexuell anstößigen und strafbaren Inhalte, z.B. pornographischer, gewaltverherrlichender, volksverhetzender oder verfassungsfeindlicher Art aufgerufen, ins Netz gestellt oder versendet werden. Falls versehentlich derartige Inhalte aufgerufen werden, ist die Anwendung sofort zu schließen. Dritte Personen dürfen durch die von den Schülern erstellten Inhalte nicht beleidigt bzw. in ihren Persönlichkeitsrechten verletzt werden. Im Internet und in der Lern- und Kommunikationsplattform dürfen nur Webseiten und Verlinkungen angeboten werden, die einen direkten Bezug zum Unterricht haben. Die Veröffentlichung von Internetseiten bedarf der vorherigen

Genehmigung durch den Webmaster/die Schulleitung bzw. die zuständige Lehrkraft.

5. Beachtung von Rechten Dritter

Für fremde Inhalte ist das Urheberrecht zu beachten, d.h. fremde Texte, Logos, Bilder, Karten etc. dürfen nicht ohne ausdrückliche, schriftliche Genehmigung des Urhebers/ der Urheberin auf eigenen Internetseiten verwendet werden. Die Veröffentlichung von Fotos ist nur gestattet, wenn die betroffenen Personen bzw. bei Minderjährigen deren Erziehungsberechtigte ihr Einverständnis erklärt haben.

Persönliche Daten von Schülern und Lehrkräften (z.B. Namen) dürfen nur mit der vorherigen Zustimmung des Betroffenen verwendet werden.

6. Fotos von Schülerinnen und Schülern für interne Zwecke

Im Rahmen der Schülerverwaltung werden Fotos der Schülerinnen/Schüler erstellt, wie z. B. im Softwaresystem WebUNTIS. Diese Aufnahmen dienen nur internen Verwaltungszwecken und werden nicht veröffentlicht.

7. Nutzung des Verlagsangebots des HERDT-Verlages

Die Schule hat eine Vereinbarung mit der HERDT-Verlag für Bildungsmedien GmbH in 55249 Bodenheim zur Nutzung des Verlagsangebots geschlossen. Damit können Schülerinnen/Schüler während der Vertragslaufzeit kostenlos auf das Verlagsangebot zugreifen. Die Zugänge sowie Unterlagen/Downloads sind nur für schulische Zwecke gedacht und dürfen nicht weitergegeben werden. Bei Vertragsende sind alle Nutzerinnen/Nutzer verpflichtet, die heruntergeladenen Unterlagen zu löschen.

8. Anmeldung an der CISCO-Netzwerkakademie

Die Berufsschule für Informationstechnik ist gleichzeitig Standort der CISCO Networking Academy. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit werden auch Materialien und Inhalte genutzt, die eine (kostenlose) Anmeldung/Registrierung an der CISCO Networking Academy erforderlich machen.

9. Verantwortlichkeit

Jede Schülerin/jeder Schüler ist für die von ihr/ihm erstellten Inhalte zivil- und strafrechtlich verantwortlich und kann entsprechend in Anspruch genommen werden. Des Weiteren ist jede Schülerin/jeder Schüler bei der Nutzung des Service der Lern- und Kommunikationsplattform über das Internet im Sinne dieser Verantwortlichkeit angehalten, nur aktuelle Softwareversionen (Browser, Virenschutz) zu verwenden, um die Sicherheit des Systems, und damit ihrer/seiner personenbezogenen Daten nicht zu gefährden. Des Weiteren ist jeder Schülerin/jeder Schüler selbst für die ausgehändigten technischen Unterrichtsmaterialien (USB-Massenspeicher mit Lernsoftware) und die damit erzielten Arbeitsergebnisse verantwortlich. Die Schule ist nicht für Angebote und Inhalte Dritter verantwortlich, die über das Internet abgerufen werden können.

10. Datenschutz und Daten

Auf schulischen Rechnern, den technischen Unterrichtsmaterialien (USB-Massenspeicher) sowie auf der Lern- und Kommunikationsplattform gibt es keine privaten Verzeichnisse. Lehrer haben grundsätzlich die Möglichkeit und sind aufgrund der ihnen obliegenden Aufsichtspflicht auch im Einzelfall dazu angehalten, die von Schülerinnen und Schülern erstellten Daten, Verzeichnisse und die besuchten Webseiten zu kontrollieren. Sie können alle Aktivitäten am Rechner und dem ausgegebenen USB-Massenspeicher beobachten und sind verpflichtet, bei Bedarf einzugreifen.

11. Verstoß gegen die Nutzungsordnung

Verstöße gegen diese Nutzungsordnung können neben dem Ausschluss von der Nutzung der EDV- Einrichtungen und der Lern- und Kommunikationsplattform auch schulordnungsrechtliche Maßnahmen zur Folge haben.

[Stand: September 2024]

Ergänzende Datenschutzhinweise zur Übermittlung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihres Berufsschulbesuchs

Im Folgenden informieren wir Sie nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Übermittlung personenbezogener Daten im Rahmen Ihres Berufsschulbesuchs.

1. Verantwortlich für die Datenerhebung ist die
Städtische Berufsschule für Informationstechnik
Riesstr. 34
80992 München
Telefon: 089 - 233 85200
Telefax: 089 - 233 85201
E-Mail: bs-informationstechnik@muenchen.de
2. Unseren Datenschutzbeauftragten können Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

Landeshauptstadt München
Behördlicher Datenschutzbeauftragter
Burgstr. 4
80331 München
E-Mail: datenschutz@muenchen.de
3. Zweck der Datenübermittlung im Rahmen Ihres Berufsschulbesuchs ist es, folgende externe Stellen über folgende ausbildungsrelevante Sachverhalte zu informieren, soweit die Weitergabe der Daten jeweils erforderlich ist:
 - die Ausbildungsbetriebe über
 - alle ausbildungsbedeutsamen Angelegenheiten,
 - Fehltage und Beurlaubungen, für die der Schule keine Ablichtung der dem Ausbildungsbetrieb vorgelegten Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung übermittelt wurde,
 - Erziehungs-, Ordnungs- und Sicherungsmaßnahmen,
 - einen deutlichen Abfall der schulischen Leistungen.
 - die Kammern über
 - die Durchschnittsnote gern. § 18 Abs. 1 BSO, wenn Sie die Aufnahme dieser Note in das Berufsabschlusszeugnis beantragen,
 - die entsprechenden Maßnahmenträger (z.B. Fachverbände) über
 - Ihren Namen,
 - die von Ihnen besuchte Fachklasse,
 - Ihren Ausbildungsbetrieb,

um zeitliche Überschneidungen des Berufsschulunterrichts mit Maßnahmen nach § 11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 und 3 BSO zu vermeiden.

Rechtsgrundlagen für die Datenübermittlung im Rahmen Ihres Berufsschulbesuchs sind Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c und e, Abs. 2 DSGVO, Art. 85 Abs. 1 a Satz 3 BayEUG, § 25 BSO.

4. Die Verarbeitung Ihrer Daten (Speicherung, Löschung und Vernichtung) im Rahmen Ihres Berufsschulbesuchs richtet sich nach Art. 85 BayEUG i.V.m. §§ 37 ff BaySchO.
5. Weiterhin möchten wir Sie über die Ihnen zustehenden Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung informieren:
 - Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
 - liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 Abs. 1 DSGVO).

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz. Diesen können Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

Der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz (BayLfD):

Postanschrift: Postfach 22 12 19, 80502 München
Adresse: Wagnmüllerstraße 18, 80538 München
Telefon: 089 212672-0
Telefax: 089 212672-50
E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de
Internet: <https://www.datenschutz-bayern.de/>

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, werden wir prüfen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Nutzungsordnung für den VPN-Zugang Virtuelle Desktop Infrastruktur Riesstr.

Die LHM-S hat für die Berufsschulen für Informationstechnik und für Fachinformatik Systemintegration, Riesstraße 32 & 34, 80992 München, eine Virtualisierungsumgebung umgesetzt, in welcher jede*r Schüler*in und Lehrkraft eine virtuelle Maschine mit administrativen Zugriffen erhält, um darauf weitere virtuelle Maschinen sowie Unterrichtsinhalte abzubilden. Um einen nahtlosen und sicheren Zugriff auf Bildungsressourcen zu ermöglichen, soll es Schüler*innen und Lehrer*innen möglich sein, auf die bereits aktuell im Unterricht genutzten virtuellen Maschinen auch von schulfremden und eigenen, unverwalteten Endgeräten per VPN-Anbindung zuzugreifen.

Diese Nutzungsordnung regelt die Nutzung des VPN-Zugriffs auf die Virtualisierungsumgebung durch autorisierte Nutzer*innen über schulfremde Endgeräte. Bevor der Zugriff auf die Virtualisierungsumgebung über schulfremde Endgeräte gewährt wird, müssen sich die Nutzer*innen mit dieser Nutzungsordnung

einverstanden erklären, was sie durch ihre Unterschrift bestätigen.

Die Nutzung schulfremder, eigener Endgeräte geschieht auf freiwilliger Basis und steht jedem* jeder Schüler*in und Lehrkraft frei.

Die für die Virtualisierungsumgebung verantwortlichen Lehrkräfte sind zuständig und verantwortlich, dass Schüler*innen und Lehrkräfte nur nach Zustimmung zu dieser Nutzungsordnung einen VPN-Zugang erhalten. Erfolgt die Einwilligung nicht, darf kein VPN- Zugang bereitgestellt werden.

1. Die Nutzung des VPN-Zugangs über eigene Endgeräte ist an folgende Voraussetzungen gebunden:

- Die Nutzung des VPN-Zugangs ist ausschließlich zu Lehr- und Lernzwecken und nur im Einklang mit geltenden Gesetzen und Vorschriften gestattet. Insbesondere gelten das aktuelle Urheberrecht und das Datenschutzrecht. Es dürfen keine Videos, Fotos, Tonaufnahmen und andere personenbezogene Daten oder urheberrechtlich geschützte Werke ohne Einwilligung der betroffenen Person bzw. des Rechtsinhabers erstellt und verbreitet werden.
- Illegale oder unethische Aktivitäten, wie z.B. der unbefugte Zugriff auf Systeme, das Ausforschen und Manipulieren der IT-Umgebung oder das Umgehen von Sicherheitsmaßnahmen sind verboten.
- Der*die Nutzer*in trägt die Verantwortung für seinen*ihrer jeweiligen persönlichen VPN-Zugang und alle Aktivitäten, die damit durchgeführt werden.
- Die Zugangsdaten dürfen nicht an Dritte weitergegeben oder auf sonstige Weise zugänglich gemacht werden.
- Um den VPN-Zugang zu nutzen, ist es erforderlich, Fremdsoftware auf dem persönlichen Endgerät des Nutzers zu installieren. Diese Software wird von bekannten und vertrauenswürdigen Herstellern bereitgestellt. Die Entscheidung zur Installation dieser Software liegt bei dem*r Nutzer*in, und geschieht auf freiwilliger Basis und eigenes Risiko. Die LHM-S übernimmt keine Haftung bei Verlust, Diebstahl und Beschädigung sowie für die Datensicherheit der genutzten Endgeräte (Hard- und Software) sowie vorhandener Daten und Funktionalitäten.
- Der VPN-Zugriff darf nur remote über das im Rahmen des Unterrichts mit dem erforderlichen Client-Zertifikat versehene schulfremde Endgerät erfolgen. Weil die Nutzung von jedem Ort aus grundsätzlich möglich ist, hat der*die Nutzer*in sicherzustellen, dass Unbefugte weder direkt noch indirekt über das genutzte System Zugriff auf die angezeigten Informationen erhalten.
- Das Token für die Zwei-Faktor-Authentifizierung muss auf einem vom VPN-Client getrennten Gerät eingerichtet werden.
- Das Endgerät, das von der*dem Nutzer*in verwendet wird, muss über ein aktuelles und aktiviertes Viren- und/oder Malwareschutzprogramm verfügen. Dies dient insbesondere dazu, sicherzustellen, dass sich keine Schadsoftware auf dem Endgerät befindet. Zusätzlich ist sicherzustellen, dass das Betriebssystem und die Software auf dem neuesten Stand gehalten werden, um die Sicherheit zu gewährleisten.

- Die Nutzer*innen sind verpflichtet, bei einem festgestellten oder vermuteten IT- Sicherheitsvorfall umgehend eine zuständige Lehrkraft zu informieren, bei der Bearbeitung des Vorfalls zu unterstützen und die Informationen zu dem Sicherheitsvorfall als vertrauliche Informationen zu behandeln. Die zuständige Lehrkraft informiert umgehend den LHM-S IT-Service Desk.

2. Die Zugangsberechtigung zum VPN-Zugang auf die Virtualisierungsumgebung kann jederzeit durch die LHM-S oder durch eine Lehrkraft ausgesetzt oder widerrufen werden. Bei Beendigung des Lehr- und Lernzwecks erlischt automatisch auch die Zugangsberechtigung.

3. Die Nutzer*innen verpflichten sich auf die Einhaltung dieser Nutzungsregelungen. Ein Verstoß gegen die Nutzungsregelungen zieht mögliche disziplinarrechtliche oder schulordnungsrechtliche sowie straf- und/oder zivilrechtliche Folgen nach sich.

4. Ggf. weitere Nutzungsordnungen der Schulen für die Nutzung eigener Endgeräte im Rahmen des Schulbetriebs bleiben von dieser Nutzungsordnung „VPN-Zugang“ unberührt.

**Erklärung zur Nutzungsordnung, Datenschutzvereinbarung
zu den EDV-Einrichtungen und VPN-Zugang Virtuelle Desktop Infrastruktur
an der Städtischen Berufsschule für Informationstechnik**

Mit der Nutzungsordnung und den Datenschutzvereinbarungen und der „Nutzungsordnung VPN-Zugang Virtuelle Desktop Infrastruktur Riesstr.“ erkläre ich mich einverstanden und erkenne diese für die Benutzung der schulischen Medienausstattung und der Lern- und Kommunikationsplattform an. Mir ist bekannt, dass die Schule den Datenverkehr protokolliert, zeitlich begrenzt speichert und auch Stichproben vornimmt.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass eine Einsichtnahme in E-Mails, die über die von der Schule bereitgestellte E-Mail-Adresse versendet oder empfangen wurden, stichprobenartig oder im Einzelfall erfolgen kann. Bei einem Verstoß gegen gesetzliche Vorschriften ist mit zivilrechtlichen oder strafrechtlichen Folgen zu rechnen.

Hiermit willige ich in die Verwendung meiner personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Klasse, E-Mail-Adresse, Noten, Fehlzeiten und die für das Entschuldigungsverfahren nötigen Unterlagen) im nichtöffentlichen Bereich der Lern- und Kommunikationsplattformen Moodle und WebUNTIS ein. Diese Daten werden ausschließlich für interne schulorganisatorische Zwecke der Städtischen Berufsschule für Informationstechnik verwendet.

Ich erlaube die Aufnahme eines Fotos von mir zum schulinternen Gebrauch und zur Erstellung einer Klassenfotoliste und stimme der Erstellung von Klassenfotos bzw. Gruppenfotos zu und deren Speicherung gemäß den Richtlinien der EU-DSGVO zu.

Die Rechteeräumung am Bild erfolgt ohne Vergütungsanspruch und umfasst auch das Recht zur Nachbearbeitung von Fotos, soweit die Bearbeitung nicht entstellend

ist.

Die Einwilligung ist jederzeit widerruflich. Soweit die Einwilligung nicht widerrufen wird, gilt sie bis zum Ende der Schulzugehörigkeit.

Ich gestatte auch die Anmeldung/Registrierung an der CISCO Networking Academy für schulische Zwecke.

Die Einwilligung ist jederzeit widerruflich. Soweit die Einwilligung nicht widerrufen wird, gilt sie bis zum Ende der Schulzugehörigkeit.

Ich erkenne an, dass ein Verstoß gegen die Nutzungsregelungen mögliche disziplinarrechtliche oder schulordnungsrechtliche sowie straf- und/oder zivilrechtliche Folgen nach sich ziehen kann.

Name, Vorname (in Druckbuchstaben)

Klasse

Ort, Datum

Unterschrift (bei Minderjährigen Unterschrift d. Erziehungsberechtigten)

Stand: September 2024